



Sieger Köder: Frederic Ozanam (Ausschnitt)

## Anstiftung zur Solidarität

*Sieger Köder, Künstler und Theologe, hat für die Grazer Pfarre St. Vinzenz ein Wandgemälde gestaltet. Thema: Hilfe für die Ausgegrenzten - Wir haben es für das Titelblatt dieses St. Georgs-Blattes übernommen.*



Zehn Jahre war Pfarrer Pucher dem deutschen Künstler und Theologen Sieger Köder "wie ein Jagdhund auf den Fersen", um ihn für ein Wandgemälde zu gewinnen: Seit Pfingsten malte Köder unermüdlich an einem 24 Quadratmeter großen Bild im Frédéric-Ozanam-Saal der Pfarre St. Vinzenz in Graz-Eggenberg.

Ozanam (1813 -1853), im Vorjahr selig gesprochen, war sozusagen das christliche Gegenstück zu Karl Marx. Er gründete 1833 die Vinzenzgemeinschaften, die heute 46.000 Gruppen auf der ganzen Welt umfassen. Die Darstellung dieses engagierten Christen bildet das Zentrum des Bildes: Auf der Lehrkanzel der Sorbonne stehend (er lehrte Germanistik und Handelsrecht) beugt sich Ozanam zu den Ausgegrenzten, vertreten durch einen Bettler, einen Obdachlosen, eine muslimische Asylantin, einen Farbigen und einen Roma. Zwei Kinder verweisen zugleich auf den hl. Vinzenz von Paul (1581-1660), der immer mit zwei Kindern dargestellt wird.

Der Wahlspruch der Sorbonne "Vivere socialiter et collegialiter et moraliter et scholariter" ist Thema des eindringlichen Bildes, ist „Anstiftung“ zur Solidarität. Während der Revolution 1848 wurde

der französische Erzbischof Affre erschossen und die Stimmung gegen die Aufständischen dadurch noch feindseliger. In dieser Situation trat Ozanam wieder an die Seite des Volkes. "Passons aux barbares!", „Gehen wir hinüber zu den Barbaren“ (Barbaren im ursprünglichen Sinne als nicht griechisch Sprechende, weniger Gebildete) lautete sein Bekenntnis. In Anlehnung an das bekannte Delacroix-Gemälde „Die Freiheit führt das Volk“ ist auf Köders Gemälde dieses Bekenntnis in einer Zeitung zu lesen, die ein Knabe statt zweier Pistolen (wie bei Delacroix) in Händen hält.

Das schwierige Genre der religiösen Malerei bewältigt der 75-jährige Künstler auch in seinem Wandbild in Secco-Technik mit Sicherheit. "Aggiornamento" hieß das Losungswort, mit dem Johannes XXIII. das Zweite Vaticanum inspirierte. Nicht bloßes Aktualisieren, sondern alte Botschaften neu verständlich zu machen ist auch Köders Anliegen.

Und so führen alle seine Werke, trotz intellektueller Abwägungen und zahlreicher Symbolik, den Betrachter zur spontanen Identifizierung mit einem der abgebildeten Charaktere, treffen seine Botschaften - in zahlreichen öffentlichen Arbeiten und in einer Fülle von auflagenstarken Publikationen - das Publikum unpathetisch und doch ins Herz.

*Eva M. Schulz  
in der Kleinen Zeitung vom 22.6.2000*

### Aussprüche von Vinzenz von Paul:

Die Armen werden das Brot, das du ihnen reichst, nur "verzeihen", wenn du es gibst aus *erbarmender Liebe*.

Lieben wir *Gott*,  
aber auf Kosten unserer Arme  
und im Schweiß unseres Angesichtes!